| | |
|---|---|
| Objekt: | Trinkkrug |
| Museum: | Siebenbürgisches Museum Gundelsheim<br>Schloss Horneck<br>74831 Gundelsheim<br>06269-42230<br>info@siebenbuergisches-museum.de |
| Sammlung: | Zinn |
| Inventarnummer: | SMG 16037 |

## Beschreibung

Der Deckelkrug steht auf einem mehrfach profilierten breiten Hohlfuß. Der Mantel ist an den Seiten mit Blumenornamenten verziert. An der Schauseite sind an einem Tisch zwei Musikanten mit Dudelsack und Flöte abgebildet, die als Symbol des ausgelassenen Zechens gedeutet werden; ein Thema, das auf den Gebrauch des Kruges als Trinkgefäß für Wein und Bier anspielt. Der abgestufte breitrandige Deckel ist mit einem einfachen Knauf bekrönt. Die Daumenrast am oberen Ende des Henkels ist in Helmbuschform ausgeführt. Am unteren Ende des Henkels befindet sich ein Wappenschild mit der eingravierten Jahreszahl 1659.

## Grunddaten

| | |
|---|---|
| Material/Technik: | Zinn |
| Maße: | H 21,7 cm |

## Ereignisse

| | | |
|---|---|---|
| Hergestellt | wann | 1659 |
| | wer | |
| | wo | Schäßburg |

## Schlagworte

- Deckelkrug
- Dudelsackpfeifer
- Zinngeschirr

## Literatur

- Sluka, Horst (1990): Siebenbürgisch-sächsisches Zinn. Münster, S. 43